

# Newsletter der Landesfachstelle für Archivberatung Brandenburg

Dezember 2021

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Jahr nähert sich dem Ende und wir möchten den Dezember nutzen, um mit Ihnen zumindest virtuell noch einmal zusammenzukommen. Daher laden wir Sie zu unserer kleinen Weihnachtsfeier am 15. Dezember 2021 ganz herzlich ein.

Der Newsletter informiert Sie aber auch über weitere Termine und Themen rund um die Archive. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen der Lektüre.

## In dieser Ausgabe:

<b>Aus der Landesfachstelle</b>	2
<b>Aus der Fachhochschule</b>	3
<b>Aus den Archiven und darüber hinaus</b>	4
<b>Achtung! Fördermöglichkeiten</b>	5
<b>Ein Archiv im Film, der Kameramann zeigt Gesicht</b>	6
<b>Veranstaltungen</b>	8
<b>Veröffentlichungen</b>	8
<b>Digitale Angebote</b>	10

## Aus der Landesfachstelle

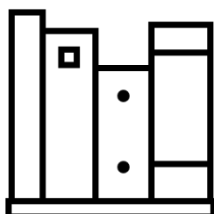
### Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg im Dezember

13. Dezember 2021, 13:30 bis 15:30 Uhr

*Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte*

15. Dezember 2021, 9:00 bis 10:00 Uhr

*Austauschforum für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land Brandenburg*



### Weihnachtsfeier VIRTUELL mit Klang und Farbe

Das Jahresende möchten wir feierlich abschließen und die Gelegenheit nutzen, um Ihnen unsere Filmreihe zur Bestandserhaltung erstmalig zu präsentieren. Die Filme haben wir in Kooperation mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz Berlin (GStA PK) in diesem Jahr erstellt. Ingrid Kohl, Leiterin der Restaurierungswerkstatt im GStA PK, öffnet die Türen zu den Archivmagazinen und dem Werkstattbereich. Die Filme zeigen, welche Herausforderungen in Bezug auf die Bestandserhaltung bestehen und wie diese zu lösen sind.

Termin: 15. Dezember 2021, 10:30 bis 12:00 Uhr

### Tektonik für Kommunalarchive - Fortsetzungsveranstaltung (Workshop)

Auch im neuen Jahr bietet die Landesfachstelle regelmäßig Workshops zum Aufbau und zur Gestaltung eigener Tektoniken an. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.

Termin: 12. Januar 2022, 10:00 bis 13:00 Uhr

Dozent: Prof. Dr. Michael Scholz, FH Potsdam

## Aus der Fachhochschule

### **Open-Access-Icons der Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg (VuK)**

Um Themen rund um Open Access zu illustrieren und zu visualisieren, hat die Vernetzungs- und Kompetenzstelle Open Access Brandenburg (VuK) unter Leitung von FHP-Professorin Dr. Ellen Euler ein Set von ca. 180 Icons entwickelt. Die Icons stehen zur freien Nachnutzung unter einer Creative Commons Zero-Lizenz zur Verfügung.

[Zur Meldung.](#)



### **Kooperationsvereinbarung der FH Potsdam mit Jugendbauhütte Berlin/Brandenburg und Deutscher Stiftung Denkmalschutz stärkt Erhalt des kulturellen Erbes**

Die Kooperation der Jugendbauhütte Berlin/Brandenburg und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem Studiengang Konservierung und Restaurierung der FH Potsdam dient dem gemeinsamen Ziel, das Bewusstsein für die Wertigkeit und die Notwendigkeit des Erhalts des kulturellen Erbes in die Gesellschaft zu tragen.

[Zur Meldung.](#)

### **AI.CUBE – KI-Escape-Room eröffnet im Medieninnovationszentrum Babelsberg**

Wie lässt sich ein komplexes Thema wie künstliche Intelligenz innovativ und zugleich einfach zugänglich vermitteln? Dafür entwickelte das Medieninnovationszentrum Babelsberg (MIZ) gemeinsam mit Studierenden der Europäischen Medienwissenschaft der Universität Potsdam und der Fachhochschule Potsdam den AI.CUBE. Interessierte können sich ab sofort für den KI-Escape-Room anmelden.

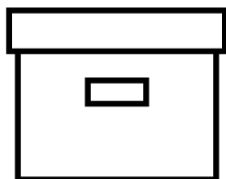
[Zur Meldung.](#)

## Aus den Archiven und darüber hinaus

### Brandenburgisches Landeshauptarchiv

Das Brandenburgische Landeshauptarchiv hat die Erschließung seiner Überlieferung zum Braunkohlebergbau abgeschlossen. Die online veröffentlichten Daten ermöglichen einen Überblick über alle im Landeshauptarchiv verwahrten Aktenbestände von Bergbauunternehmen in der Lausitz vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis zum Ende des 20. Jahrhunderts.

[Zur Meldung.](#)



### Stadtarchiv Köln

Vom 20. Oktober 2021 bis zum 8. Mai 2022 findet die erste Ausstellung des Historischen Archivs der Stadt Köln nach der Eröffnung des Neubaus am Eifelwall mit dem Titel „Vergiss es! Nicht!“ statt. Bezugnehmend auf den Einsturz des Historischen Stadtarchivs im Jahr 2009 beschäftigt sich diese Ausstellung mit Archiven als Einrichtungen des kulturellen Gedächtnisses.

[Zur Meldung.](#)

### 4. Berliner Archivtag

Am 17. November 2021 fand der 4. Berliner Landesarchivtag als Videokonferenz mit dem Rahmenthema „Digitalisierung – Wunschtraum oder Realität?“ statt. Mehr über den Berliner Archivtag finden Sie [hier](#).

### Stadtarchiv Greven

Im Archivportal-D präsentierte sich kürzlich das Stadtarchiv Greven in der Rubrik „Archive stellen sich vor“.

[Zur Meldung.](#)

### **Stadt Oranienburg**

Mit dem Franz-Bobzien-Preis möchte die Stadt Oranienburg gemeinsam mit Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen Projekte in Brandenburg und Berlin ehren, die zur Stärkung von Demokratie, Toleranz und Vielfalt beitragen. Noch bis Ende November 2021 können sich Vereine, Initiativen, Schulen, Einzelpersonen oder sonstige Gruppen bewerben.

[Zur Meldung.](#)

### **Landesarchiv Sachsen-Anhalt**

In Sichtweite der Abteilung Merseburg des Landesarchivs Sachsen-Anhalt wurde der erste Geocache des Landesarchivs versteckt. Der Cache informiert über die Geschichte, die Bestände und die Benutzungsmodalitäten in der Abteilung Merseburg.

[Zur Meldung.](#)

### **Fontane-Archiv**

Blutsauger in der Villa Quandt! Das Literaturarchiv beherbergt nicht nur Kulturgüter wie alte Handschriften und Bücher, sondern auch Fledermäuse zählen zu den erhaltenswerten Schätzen des Hauses.

[Zur Meldung.](#)

### **Achtung! Fördermöglichkeiten**

Zum 25. November 2021 sind die überarbeiteten und erstellten Fördergrundsätze der beiden Förderlinien BKM-Sonderprogramm und KEK-Modellprojektförderung in Kraft getreten.

[Zum BMK-Sonderprogramm.](#)

[Zur KEK-Modellförderung.](#)

# Newsletter der Landesfachstelle für Archivberatung Brandenburg

## Ein Archiv im Film, der Kameramann zeigt Gesicht

*In dieser Rubrik wollen wir jeden Monat Menschen aus der Archivwelt Brandenburgs (und gerne darüber hinaus) vorstellen.*

*In dieser Ausgabe kommt der Kameramann und Filmemacher Ole Thomas zu Wort, der bereits mehrfach ein Archiv als Drehort auswählte. Wie er als Außenstehender die Archivwelt wahrnimmt, möchten wir im folgenden Interview erfahren.*



Ole Thomas beim Dreh; Foto: Sabine Stropp (2021)

**Lieber Herr Thomas, gemeinsam konnten wir bereits zwei Filmprojekte durchführen. Mit einem neutralen Blick von außen haben Sie die Arbeit der Archive eingefangen und die Archivalien in Szene gesetzt. In der aktuellen Filmreihe, die in Kooperation der Landesfachstelle (LFS FHP) mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK) produziert wurde, geht es vor allem um die Herausforderungen der dauerhaften Erhaltung der Archivalien. Somit haben Sie selbst Einblicke hinter die Archivkulissen nehmen und vielfältige Archivschätze kennenlernen können. Was hat Sie dabei besonders beeindruckt?**

Besonders beeindruckt hat mich der immense Umfang und die große Vielfalt der Archivbestände. Ich finde es faszinierend, durch die Archivalien nicht nur inhaltlich etwas über die Vergangenheit zu erfahren, sondern mit allen Sinnen diese im Archiv erleben und in eine andere Zeit eintauchen zu dürfen. Auch habe ich verstanden, dass ein Originalobjekt etwas Besonderes ist. Der Geruch, die Haptik der originalen Beschreibstoffe lassen sich nicht digitalisieren.

**Hat Sie beim Dreh etwas überrascht?**

Ja, die Tatsache, dass doch sehr viele Archivalien leider in keinem guten Zustand sind und es eine riesige Aufgabe und Herausforderung ist, diese für kommende Generationen zu erhalten.

**Sie konnten mehrere Archive kennenlernen, gibt es rückblickend einen Lieblingsdrehort?**

Das Gebäude des GStA PK finde ich besonders imposant. Im Forschungsaal könnte ich mir sehr gut vorstellen z.B. zu Recherchezwecken Platz zu nehmen und dort zu arbeiten. Ein schöner Ort. Ansonsten wäre die dortige Fachbibliothek mit der Wendeltreppe eine tolle Location für einen Spielfilm. ☺

Visuell bzw. fotografisch gesehen, gefallen mir die vielen Texturen und die Spuren der Alterungsprozesse der Materialien des Archivguts insgesamt. Ich habe versucht, diese so gut wie möglich festzuhalten.

**Was hat Ihnen weniger gefallen und hätten Sie eine Empfehlung an die Archive?**

Nicht gefallen haben mir die in einigen Archiven zum Teil noch nicht vorhandenen adäquaten Aufbewahrungsbedingungen. Ich hoffe aber, dass das Bewusstsein über die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Bestandserhaltung wächst und in der Öffentlichkeit und in der Politik mehr Beachtung findet. Vielleicht trage ich ja ein wenig durch die Filme dazu bei.

Ich würde den Archiven empfehlen, sich „zusammenzutun“ und gemeinsam mehr auf sich und ihre Arbeit aufmerksam zu machen.

**Sie sind von Beruf Filmemacher. Ist das Ihr „Traumberuf“ oder gäbe es eine Alternative? Vielleicht möchten Sie in einem Archiv arbeiten?**

Filmemacher zu sein ist definitiv mein Traumberuf und meine Leidenschaft. Besonders reizvoll finde ich es, mich mit immer wechselnden Themen zu befassen und mich beim Dreh neuen Herausforderungen zu stellen.

Schon als Kind habe ich mir gewünscht, in meinem Beruf unterschiedlichsten Menschen an häufig neuen Orten zu begegnen. Durch meine Arbeit bin ich an viele Ecken meiner Heimatstadt Berlin gekommen, die ich sonst wahrscheinlich nicht kennengelernt hätte. Ich könnte mir aber auch gut vorstellen, in einem Archiv zu arbeiten. Die Restaurierungswerkstatt im GStA PK hat mir als Arbeitsort sehr gefallen. Die Tätigkeiten dort finde ich spannend.

**Wo haben Sie als Filmemacher Ihre Ausbildung absolviert?**

Ich habe zunächst als Beleuchter und Kameraassistent gearbeitet und anschließend „Dirección de fotografía“ (Bildgestaltung) an der ECAM, der Filmschule in Madrid in Spanien, studiert.

**Welchen Themen gehen Sie in Ihren Filmen gewöhnlich nach?**

Ich interessiere mich vor allem für Biografien, Geschichte und Musik. Ich arbeite überwiegend dokumentarisch, meist in kleinen Teams in diversen Bereichen, wie u.a. Dokumentarfilm, Imagefilm, Musikvideo.

**Verraten Sie uns Ihr aktuellstes Filmprojekt?**

Im Dezember drehe und produziere ich ein Musikvideo einer Jazzband. Fürs nächste Jahr habe ich einen Dokumentarfilm über einen brasilianischen Musiker geplant.

**Lieber Herr Thomas, wir danken herzlich für das Interview und Ihre wunderbare kreative Arbeit bei der Filmproduktion unserer neuen Filmreihe, die wir zum Jahresende 2021 mit Freude präsentieren werden.**

## Veranstaltungen

### Online Q&A mit Dr. Paul Klimpel zur „Urheberrechtsreform 2021“

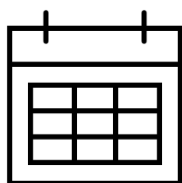
Termin: 8. Dezember 2021, 15:00 bis 16:30 Uhr

Anmeldungen bis 6. Dezember 2021 unter: [digis@zib.de](mailto:digis@zib.de)

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen und ist kostenlos.

Im Juni 2021 fand die jüngste Urheberrechtsreform statt, was nunmehr mit neuen Chancen für das kulturelle Erbe in den Archiven und Bibliotheken verbunden ist.

Die Reform schließt Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für die Digitalisierung des kulturellen Erbes mit ein. Einerseits wird der Schutz der Gemeinfreiheit festgeschrieben und andererseits ermöglichen neue Regelungen die Online-Stellung „nicht verfügbarer Werke“ durch öffentliche Einrichtungen des Kulturerbes.



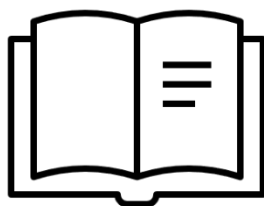
## Veröffentlichungen

### Feuchtigkeit und Schimmelbildung (Hrsg. Verbraucherzentrale)

Autoren: *Donadio, Sandra/Gabrio, Thomas/Kussauer, Robert/Lerch, Patrick/Wiesmüller, Gerhard A.*

Schimmel schädigt u.a. die Gesundheit und das Kulturgut. Dieser Ratgeber informiert umfassend, kompetent und praxisorientiert, wie Vorsorge getroffen werden kann und welche Maßnahmen im „Eintrittsfall“ zu ergreifen sind.

[Zum Ratgeber.](#)



### Unwetter Gebäude-Check (Hrsg. Verbraucherzentrale)

Das kostenfreie E-Book **Unwetter Gebäude-Check** hilft, ein Gebäude daraufhin zu überprüfen, ob technisch sinnvolle Vorsorgemaßnahmen getroffen und alle notwendigen Versicherungen vereinbart sind.

[Zum E-Book.](#)



**"Urheberrechtsreform 2021 – Neue Chance für das kulturelle Erbe"**

Das Bulletin des Digitalen Deutschen Frauenarchivs (DDF) und des Forschungs- und Kompetenzzentrums Digitalisierung Berlin (digiS) geht komprimiert auf die Neuerungen ein und erklärt, was sich in Zukunft ändern wird.

[Zur Publikation.](#)

**„Archivjournal Hamburg“ (Ausgabe 2/2021)**

[Zur Publikation.](#)

**„Archivpflege in Westfalen-Lippe“**

Die nächste Ausgabe der "Archivpflege in Westfalen-Lippe" Heft 95 (2021) ist im Druck und wird Anfang Dezember versandt werden.

[Zum Inhaltsverzeichnis.](#)

**„Nachrichten aus dem Stadtarchiv Gera“ (Ausgabe 4/2021)**

[Zur Publikation.](#)

**SiLK – SicherheitsLeitfaden Kulturgut der Konferenz Nationaler Kultureinrichtungen, 2021**

ISBN 978-3-949117-09-1

[Zur Publikation.](#)

**Barbara Pešak Mikec / Nataša Budna Kodrič, „Die Maus Mitza und ihre ägyptischen Vorfahren“**

Hierbei handelt es sich um den dritten Band einer slowenischen Kinderbuch-Reihe, die in den letzten Jahren ins Deutsche übertragen worden ist. Die Bücher sind vielfältig einsetzbar, umfangreich illustriert und behandeln in kindgerechter Sprache gleichzeitig grundlegende Fragen rund um Archive.

Auch die ersten beiden Bände der Archiv-Kinderbuchreihe sind derzeit noch lieferbar.

[Zur Publikation.](#)

## Digitale Angebote

### Sächsisches Staatsarchiv

Bei einer virtuellen Panoramatour können im Archivzentrum Hubertusburg Arbeitsbereiche besichtigt werden, die sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Dazu gehören die Werkstätten zur Konservierung und Restaurierung sowie zur Erstellung von Schutz- und Sicherungsmedien. Ebenso wird das Sachgebiet Audiovisuelle Medien mit seinen studioteknischen Geräten zur Sichtung, Erschließung und Sicherung von historischen Filmen, Video- und Audioaufnahmen erlebbar.



[Zum Angebot.](#)

### Fachhochschule Potsdam

Im Podcast der Campusspezialisten stellen Carolin und Santiago aus den Studiengängen Archiv und Bibliothekswissenschaft an der Fachhochschule Potsdam regelmäßig Themen rund um die informationswissenschaftlichen Studiengänge der FH Potsdam vor.

[Zum Angebot.](#)

### Deutschlandfunk

In Kooperation mit dem Bundesarchiv entstand die Sendung „Das Unmögliche ermöglichen: 30 Jahre Stasi-Unterlagen-Gesetz“.

[Zum Angebot.](#)

### Fragen, Anregungen, News und Termine zum

Newsletter bitte per E-Mail an:

*sabine.stropp@fh-potsdam.de*

Ansprechpartnerin: Sabine Stropp

Tel.: 0331 580-4549

### Impressum